

# Online-Vortragsreihe

## „Wege für Zeiten wie diese“

Auswirkung der Pandemie auf den Menschen, auf die Gesellschaft, auf die Bildung, auf die Wirtschaft ..., Migration und Integration, Antisemitismus usw. sind Themen dieser ONLINE-Vortragsreihe. Dabei sollen die Herausforderungen nicht nur analysiert, sondern auch Wege zur Bewältigung aufgezeigt werden.

Von Februar bis Mai 2021 bieten wir Vorträge mit renommierten Expertinnen und Experten. Sie finden immer am Dienstagabend ab 18 Uhr statt.

Moderation: Dr.<sup>in</sup> Christine Haiden  
Moderation: Josef Oberneder MAS MBA MSc  
Leitung: Karin Ettl MA ([karin.ettl@ph-ooe.at](mailto:karin.ettl@ph-ooe.at))

### Allgemeine Hinweise zu den Online-Angeboten:

- Die Anmeldung in PH-Online ist bis drei Stunden vor dem Vortrag möglich.
- Ein Klick auf den Vortragstitel führt direkt zur Anmeldung in PH-Online.
- Sie erhalten den LINK zur Teilnahme am TAG der Veranstaltung sehr kurzfristig.
- Die Veranstaltung beginnt immer um 18:00 Uhr und dauert zwischen 60 und 90 Minuten.
- Sie erhalten wie üblich eine Teilnahmebestätigung in PH-Online.
- Bei fehlendem PH-Onlinezugang gibt es ein Anmeldeformular auf [www.ph-ooe.at](http://www.ph-ooe.at).
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Edith Sturm ([edith.sturm@ph-ooe.at](mailto:edith.sturm@ph-ooe.at)).

Wir freuen uns, wenn wir Sie für unsere Vorträge und Themen begeistern können und Dienstagabende Fixtermine in Ihrem Fortbildungskalender werden.

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich

# „Wege für Zeiten wie diese“

## Immunität bei der SARS-CoV-2 Infektion und der Impfung - Fragen und Antworten

26F1ÜSA170

23. Februar 2021  
18:00 Uhr

**Assoc.-Prof. Dr. Lukas Weseslindtner**



*Ein Thema dominierte in den vergangenen Wochen die Debatten: die Impfung. Eine Impfung gegen das Coronavirus bietet die große Chance, die Pandemie zu überwinden. Wichtig ist auch, dass umfassend, transparent und objektiv über die Impfungen informiert wird. Da gibt es viel Klärungsbedarf zu den Impfstoffen, zu den Wirkungen, zum Impfplan, zur Beschaffung uvm.*

Lukas Weseslindtner arbeitet im Zentrum für Virologie der Medizinischen Universität Wien, das in der Bewältigung der aktuellen SARS-CoV-2 Pandemie eine zentrale Rolle einnimmt. Sein Spezialgebiet ist Immunität und Antikörper bei der SARS-CoV-2 Infektion und damit auch der Bereich der Impfung.

## Integration erwünscht! Integrationspolitik zwischen Fördern, Fordern, Verhindern

26F0ÜSA171

2. März 2021  
18:00 Uhr

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sieglinde Rosenberger**



*Wo Zuwanderung stattfindet, ist Integration nötig - darauf scheint man sich schnell einigen zu können. Aber wie passiert diese? Was begünstigt sie? Und was soll am Ende dieses Prozesses stehen? Die Antworten darauf führen oft in verschiedene Richtungen. Es werden auf Basis von politischen Aussagen und Dokumenten Vorstellungen von Integration und ihre Konsequenzen analysiert.*

Sieglinde Rosenberger ist Professorin für Politikwissenschaft an der Uni Wien und Mitglied im Sachverständigenrat Integration und Migration in Deutschland. Sie arbeitet zu diesbezüglichen Herausforderungen in liberal-demokratischen Gesellschaften. Der Partizipation gilt dabei ein besonderes Augenmerk.

## Antisemitismus in Österreich nach 1945 mit einem besonderen Fokus auf die Gegenwart

26F0ÜSA172

9. März 2021  
18:00 Uhr

**Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Helga Embacher**



*Anhand zahlreicher Beispiele werden der Umgang mit dem komplexen Phänomen des Antisemitismus im 21. Jahrhundert und hieraus resultierende sozio-politische Herausforderungen nachgezeichnet. Es ist eine Suche nach historisch-gesellschaftspolitischen Erklärungen im Kontext nationaler und globaler Entwicklungen.*

Helga Embacher ist Zeithistorikerin an der Universität Salzburg, Mitarbeiterin der Österreichischen Historikerkommission und Gastprofessorin an einigen amerikanischen Universitäten. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Nationalsozialismus, Antisemitismus, Migration, Israel/Palästina.

# „Wege für Zeiten wie diese“

## Corona – Wie sehr sind Kinder und Jugendliche belastet?

26F1ÜSA173	16. März 2021 18:00 Uhr	<b>Univ.-Prof. Dr. Paul Plener, MHBA</b>
------------	----------------------------	--

*Kinder und Jugendliche dürfen nicht mehr in die Schule, sie können keine Gleichaltrigen sehen und sind zu Hause oftmals mit überforderten Eltern und beengten Platzverhältnissen konfrontiert. Der Kinder- und Jugendpsychiater warnt vor den Folgen dieser psychischen Belastung und fordert einen Plan für eine Rückkehr zur Normalität.*

Paul Plener ist Leiter der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Universität Wien und Forschungsmitarbeiter an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm.



## Demokrat\*innen fallen nicht einfach so vom Himmel

26F1ÜSA174	23. März 2021 18:00 Uhr	<b>Dr. Bernhard Köhle</b>
------------	----------------------------	---------------------------

*In diesem Praxisbericht aus der Demokratie- & Grundwertebildung in Pandemiezeiten wird die Überzeugung deutlich, dass „Demokratie“ von klein auf gelernt werden kann und muss. Es braucht eine verstärkte Demokratie & Menschenrechtsbildung unter besonderer Berücksichtigung der Europäischen Dimension für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren.*

Bernhard Köhle ist Experte auf dem Gebiet der „European Studies“. Mit der Gründung von Europify – Unabhängiges Institut für Europäische Bildung und Integration – hat sich der ausgebildete AHS-Lehrer auf Fragen der europäischen „Citizenship Education“ bei Kindern und Jugendlichen spezialisiert.



## Sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft mit der Kraft der kollektiven Intelligenz

26F1ÜSA175	6. April 2021 18:00 Uhr	<b>DI Dr. Alexander Behr</b>
------------	----------------------------	------------------------------

*Tomaten um 1,50 pro Kilo, T-Shirts um knappe 3 Euro pro Stück? Heute leben die meisten Menschen in den westlichen Industrienationen auf Kosten des größten Teils der Menschheit und der Umwelt. Analysiert werden die fatalen Auswirkungen unseres Konsumverhaltens und Handlungsmöglichkeiten für eine sozial-ökologische Transformation unserer Gesellschaft.*

Alexander Behr ist Politikwissenschaftler, Journalist, Universitätslektor und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei „Diskurs. Das Wissenschaftsnetz“. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Klimagerechtigkeit, imperiale Lebensweise, Nord-Süd-Verhältnisse, Flucht und Migration, Rechte von Landarbeiter\*innen...



# „Wege für Zeiten wie diese“

## Wie wirkt sich die Corona Krise auf die Bildung/das Bildungssystem aus?“

26F1ÜSA176

13. April 2021  
18:00 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Stefan Hopmann, MA

*Corona zeigt die Stärken und Schwächen des Systems. Wir haben zum Beispiel gelernt, zu welch irrsinnigen Anstrengungen unsere Schulen fähig sind – Stichwort Distance-Learning ... Die weniger schöne Seite: Wir setzen auf eine Schule, die primär auf Konkurrenz und Wissensvermittlung ausgerichtet ist. Für Krisenzeiten, wo wir Verständigung, Solidarität und Zusammenarbeit brauchen, ist das nicht unbedingt die beste Vorbereitung.*

Stefan Hopmann ist seit 2005 Professor für historische und vergleichende Schul- und Bildungsforschung an der Universität Wien. Seine Schwerpunkte sind international vergleichende Lehrplan- und Curriculumforschung, LehrerInnenbildung und Schulentwicklung.



## Mehrheits- & Parallelgesellschaften? Für einen differenzierten Blick auf eine plurale Gesellschaft

26F1ÜSA177

20. April 2021  
18:00 Uhr

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia Dahlvik MA

*Parallelwelten existieren in allen Gesellschaftsschichten, vom Reichtum über die "Reichsbürger" zu den Clans oder "Problemvierteln". Doch die Diagnose "Parallelgesellschaft" wird fast ausschließlich für ethnische Gruppen verwendet, meist als Sinnbild für die Probleme von Migration und Integration. Auch in Österreich wird die Entstehung von Parallelgesellschaften befürchtet.*

Julia Dahlvik, promovierte Soziologin, lehrt und forscht aktuell an der FH Campus Wien am Studiengang Public Management. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Migration und Asyl, Recht und Gesellschaft, öffentliche Verwaltung.



## Corona und die Auswirkungen auf die Wirtschaft

26F1ÜSA178

27. April 2021  
18:00 Uhr

Mag.<sup>a</sup> Barbara Blaha

*Unsere Gesellschaft ist geprägt von Chancenungleichheiten: Einkommensschere, Diskriminierungen und Standesdünkel gefährden den sozialen Frieden ... "Momentum zeigt, was ist und was alles möglich wäre." Es ist eine progressive Denkfabrik, die den Anspruch stellt, konkrete und realistische Vorschläge für eine nachhaltigere und gerechtere Gesellschaft zu erarbeiten.*

Barbara Blaha ist die Gründerin des Politikongresses Momentum und des Thinktanks Momentum Institut. Sie arbeitet am liebsten an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik. Sie ist Universitätsrätin der Universität Salzburg und lehrt am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien.



**Danke für Ihr Interesse!**